

Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“
Wolfgang Janisch
Schlossstraße 7
3508 Meidling
wmjanisch@a1.net

Bürgerinitiative „Freunde des Dunkelsteinerwalds“
Walter Kosar
Neudeggasse 14
1080 Wien
www.dunkelsteinerwald.org

An den
Prior des Benediktinerstifts Göttweig
Herrn P. Maximilian Krenn
3511 Stift Göttweig

Meidling, Wien, 2011-03-16

**Offener Brief
Steinbruch Paudorf/Hörfarthgraben
Unwahre Aussagen im Interview mit P3tv**

Sehr geehrter P. Maximilian!

Wir beziehen uns auf Ihr Interview mit dem Sender P3tv, vom 15. März 2011:
<http://www.p3tv.at/webtv/3333-gespraechsrunde-zum-geplanten-steinbruch-in-paudorf-scheitert>

In diesem Interview sagen Sie folgendes:

"Ja, wir haben seit einer Woche versucht, einen gemeinsamen Termin zu bekommen. Ausgemacht war, dass wir uns im Gemeindeamt treffen - unter bestimmten Bedingungen und vor allem, weil wir die Bevölkerung besonders gut informieren wollten bei diesem Treffen und das hat damit zu tun, dass wir ein 3D-Modell aufgebaut haben oder aufbauen wollten und das war dann leider in Paudorf nicht möglich!"

Ihre widersprüchlichen Aussagen entsprechen nicht der Wahrheit! Wahr ist vielmehr:

1) Termin und Ort für das Zweitgespräch (11. März 2011, 15.00h, Rathaus Paudorf) wurde bei der ersten Gesprächsrunde im Stift Göttweig, am 1. Februar 2011, gemeinsam und einstimmig vereinbart.

2) Es wurden keinerlei Bedingungen für das Treffen im Rathaus Paudorf vereinbart!

3) Bei der ersten Gesprächsrunde wollten Sie die Bevölkerung gar nicht in den Verhandlungssaal lassen. Erst nach heftigen Protesten wurde das möglich. Die anwesenden AnrainerInnen durften allerdings keine Fragen stellen! Medienvertreterinnen schlossen Sie damals kategorisch aus und pochten auf Ihr Hausherrenrecht.

4) Das zweite Treffen wurde niemals von der Ausstellung eines 3D-Modells des geplanten Steinbruchs abhängig gemacht. Da die Bürgerinitiativen den Steinbruch ablehnen, gibt es dazu auch keine Fragen an die Fa. Asamer!

5) Die Bevölkerung, die Sie „*besonders gut informieren wollten*“, hatten Sie gar nicht eingeladen!

6) Obwohl Ihnen der Paudorfer Bürgermeister, Leopold Prohaska, bereits am 7. März 2011 per Mail mitteilte, einen geeigneten Raum für das 3D-Modell zur Verfügung zu stellen, versuchten Sie mit immer groteskeren Argumenten, das zweite Treffen ins Pfarrcafe des Stifts Göttweig zu zwingen.

6) Als das Ihnen nicht gelang, versuchten Sie, per Mail vom 11. März 2011, um 11,56h, den Bürgermeister von Paudorf (immerhin ein demokratisch gewählter Politiker!) ultimativ zu nötigen, den Geschäftsführer der Firma Asamer anzurufen, um das Blatt doch noch zu wenden.

7) Schlussendlich blieben Sie – ohne Entschuldigung – dem vereinbarten Treffen fern.

8) Ihr diesbezüglicher Mailverkehr vor dem geplatzten Treffen:

<http://www.dunkelsteinerwald.org/archiv/benediktinerstiftgoettweig/index.html#042f9ea41378902> > Kapitel: Schriftverkehr Bürgermeister und BI)

Um mit der betroffenen Bevölkerung glaubhaft zu kommunizieren, empfehlen wir Ihnen in Zukunft die Wahrheit zu sagen, das schützende Stift manchmal zu verlassen bzw. auf Ihr "Hausherrnrecht" zu verzichten und mit Medien, Öffentlichkeit und Demokratie leben zu lernen.

Im dritten Jahrtausend wird es sich nicht mehr verhindern lassen, mit aufgeklärten Menschen in gleicher Würde zu kommunizieren.

Beste Grüße

Walter Kosar & Wolfgang Janisch
BI "Freundinnen und Freunde des Dunkelsteinerwalds"
BI „Lebenswertes Paudorf“